

Bericht über den Ansbacher Kälbermarkt vom 16.08.2017.

Kälber weiter mit Höchstpreisen für die Verkäufer

969 Kälber am Ansbacher Markt abgesetzt

Bei einem Kilopreis von 6,38 Euro (= 7.06 Euro inkl. MwSt.) pendelten sich die 851 verkauften männlichen Mastkälber am Ende der Versteigerung ein und blieben somit weiterhin auf einem sehr hohem Niveau. Das 90 Kilo schwere Durchschnittskalb erreichte einen Versteigerungserlös von 572 Euro (= 633 Euro inkl. MwSt.). Die jungen, 30 bis 40 Tage alten Kälber (302 Tiere) erreichten mit 6,74 Euro (= 7,46 Euro inkl. MwSt.) einen überdurchschnittlichen Preis. Der Orientierungspreis für das 80-Kilo-Kalb liegt bei 7,31 Euro inkl. MwSt.

Die 66 angebotenen Kuhkälber zur Zucht wurden restlos abgesetzt. Im Mittel waren die Kuhkälber 94 Kilo schwer und erlösten 407 Euro (= 451 Euro inkl. MwSt.). Daraus ergibt sich ein Kilopreis von 4,34 Euro (= 4,80 Euro inkl. MwSt.).

Ebenfalls flott abgesetzt wurden die 54 weiblichen Mastkälber. Sie blieben mit einem Kilopreis von 3,42 Euro (= 3,78 Euro inkl. MwSt.) hinter dem Rekordpreisen des letzten Marktes, aber weiterhin auf einem hohem Niveau. Das Durchschnittskalb mit einem Lebendgewicht von 83 Kilo erlöste 284 Euro (= 314 Euro inkl. MwSt.).

Der nächste Kälbermarkt in Ansbach ist am 30. August.